

THEMA: WER ARBEITET IN EINEM KRANKENHAUS?



Hallo Kinder!
Willkommen in der KUNO Klinik St. Hedwig!

Ich bin der Rabe KUNO. Ich bin das Maskottchen der KUNO Klinik St. Hedwig in Regensburg. Wenn Du zu uns ins Krankenhaus kommst, dann triffst Du täglich viele Leute, die dafür sorgen, dass es Dir im Krankenhaus gut geht. Und dass Du bald wieder nach Hause kommst. Ich möchte Dir hier ein paar meiner Kollegen vorstellen.



In unserem Krankenhaus arbeiten viele Chefarzte mit ihren Ärzte-Teams:



Da ist **Herr Prof. Michael Melter** von der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin. Er kümmert sich um Kinder, bei denen im Inneren des Körpers zum Beispiel Organe wie der Magen, der Darm oder die Niere krank sind.



Hier siehst Du **Herrn Prof. Wolfgang Rösch**. Er betreut alle kinderurologischen Patienten. Kranken Kindern zu helfen, ist für ihn der schönste Beruf der Welt.

Das ist **Herr Dr. Christian Knorr**, der alle Kinder versorgt, wenn sie sich etwas gebrochen haben oder operiert werden müssen.



Und das ist der **Herr Prof. Hugo Segerer**, der sich um die kleinen Babys kümmert, wenn sie krank oder zu früh zur Welt gekommen sind.



Ach ja, und die Babys, die kommen in der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe bei **Frau Prof. Birgit Seelbach-Göbel** zur Welt. Bei über 3.000 Babys im Jahr ist mein Vogel-Kollege Storch immer gut beschäftigt.



Hier möchte ich Dir **Herrn Prof. Michael Kabesch** vorstellen, der die vielen Kinder behandelt, die Husten, andere Lungenerkrankungen oder Allergien haben.



Und hier siehst Du **Herrn Dr. Gregor Badelt**, der beim Operieren alle Kinder tief schlafen lässt und dabei gut auf sie aufpasst.



Hier siehst Du **Kinderkrankenschwester Laura Schmidl**. Sie ist eine von ganz vielen Pflegemitarbeitern bei uns im Haus. Sie kümmert sich täglich darum, dass unsere kranken Kinder die richtige Medizin nehmen. Sie misst aber auch jeden Tag Fieber oder bereitet die Patienten auf eine Untersuchung vor. Laura Schmidl ist lustig und muntert unsere Kinder gerne auf.

Das ist unser **Oberärzte-Team** auf der **Baby-Intensivstation im Universitären Perinatalzentrum: Dr. Stephan Döring, Dr. Jochen Kittel, Dr. Annette Keller-Wackerbauer und Dr. Holger Michel**. Sie betreuen die besonders kleinen Patienten – unsere Babys, die zu früh oder krank auf die Welt gekommen sind. Die Kleinen waren meist nicht lange genug im Bauch ihrer Mama. Deswegen sind sie bei der Geburt noch ganz winzig. Sie liegen daher auch in ganz speziellen Bettchen. Die nennt man Inkubatoren. Darin sind die Frühgeborenen ähnlich gut versorgt wie im Bauch ihrer Mama. Zum Kuscheln dürfen die Kleinen auf den Bauch der Mama oder des Papas. Das sieht dann aus wie bei einem Känguru.



Hier stelle ich Dir **Funktionsoberärztin Dr. Sonja Gromer** vor, die bei uns im Haus verletzte oder erkrankte Kinder operiert. Während einer OP trägt sie Haube, Mundschutz und Kittel. Unter dem Kittel trägt sie manchmal noch eine Bleischürze. Die ist ganz schön schwer, schützt sie aber vor Strahlung, wenn sie mit einem Röntgengerät arbeitet. Das muss sie, weil sie sich mit Hilfe des Röntgenbildes einen Knochenbruch ganz genau ausschauen kann. Auch im Operationsaal ist Teamarbeit gefragt. Hier arbeiten Ärzte und Pfleger Hand in Hand.

Das ist **Maria Biehl**, unsere **Pflegestationsleiterin** des KUNO Kinder Notfallzentrums. Hier werden rund um die Uhr alle Notfälle bei Kindern betreut. Für die ganz schweren, lebensbedrohlichen Notfälle gibt es dort den Schockraum, der besonders für Babys, Kinder und Jugendliche ausgerüstet ist. Im Notfallzentrum bekommen die Kinder, die sich am Arm oder Bein verletzt haben, auch ihren Verband. Den gibt es in den Farben blau, grün, rosa oder gelb. Jedes Kind darf sich für seinen Verband seine Lieblingsfarbe aussuchen. Frau Biehl hat sich selbst auch schon einmal am Arm verletzt. Sie würde den grünen Verband nehmen, wenn sie es sich aussuchen dürfte.



Unsere **Musiktherapeutin Irmgard Scherübl** kümmert sich um unsere Kinder, die länger bei uns im Krankenhaus liegen. Meist sind diese Kinder chronisch krank, das heißt, man kann ihre Krankheit nicht heilen. Aber man kann ihnen helfen, gut mit der Krankheit zu leben. Mit Frau Scherübl können die Kinder prima Musik machen, solange sie bei uns sind. Da wird ihnen nicht langweilig. Frau Scherübl hat über 24 Musikinstrumente hier in der Klinik zur Verfügung.



Wenn die chronisch kranken Kinder wieder nach Hause dürfen, dann bekommen ihre Mamas und Papas auch zu Hause von uns noch viel Hilfe und Unterstützung. **Nachsorgechwester Miriam Uhlig** vom „Bunten Kreis KUNO Familiennachsorge“ hat immer ein offenes Ohr für die Familien und steht ihnen tatkräftig zur Seite, damit die Familien den Alltag bald allein meistern können.

Diese Kinderseite wurde von Svenja Uihlein, Redakteurin der Regensburger Hauszeitung „intern“, und von der Grafikerin Simone Stiedl, studioh8 in Regensburg, gestaltet.

